

Sonnenfinsternis USA 2017

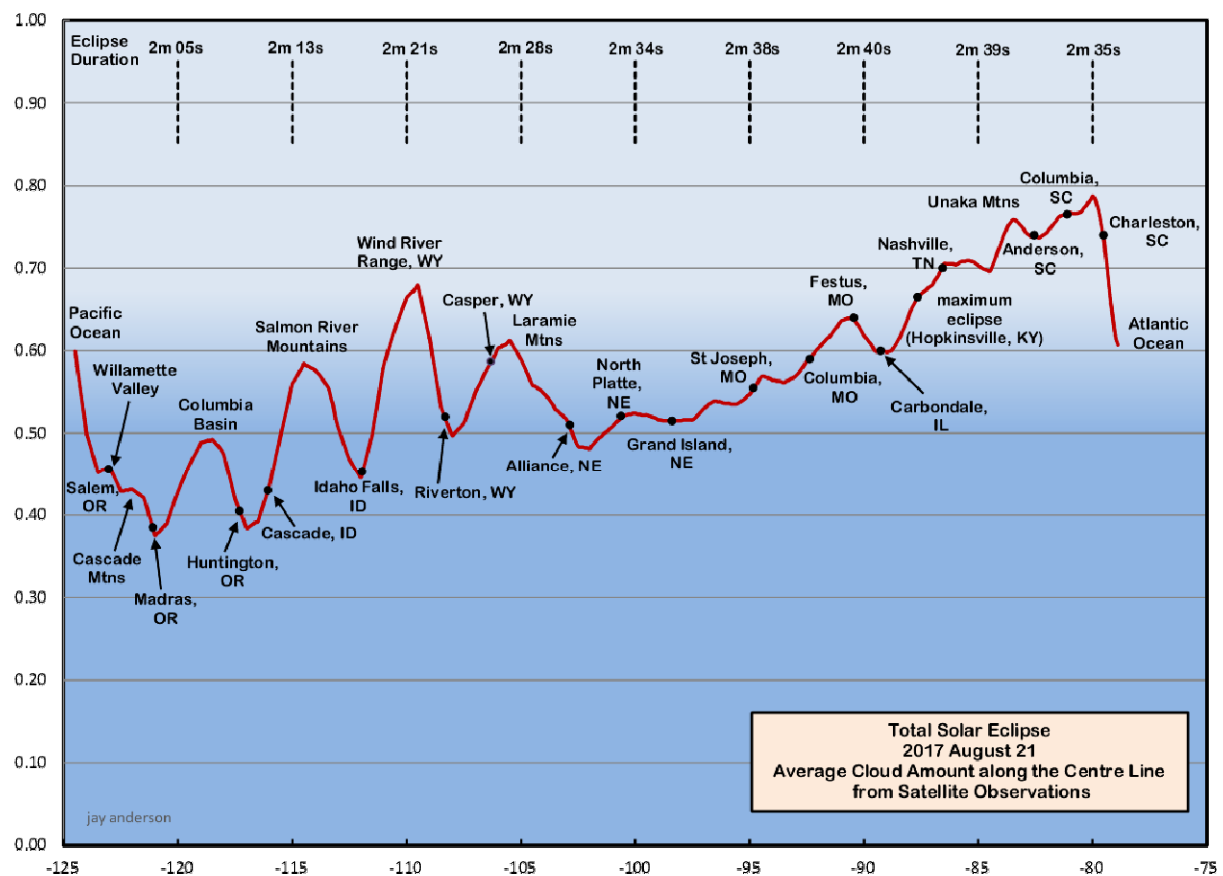


PACIFIC NORTHWEST (03-2017)

EINFÜHRUNG

In den vergangenen Jahren wurde kaum eine Sonnenfinsternis so sehnsüchtig erwartet wie die in den USA am 21.08.2017. Kein Wunder, steht dieses Land doch für viele auf der Reiseziel-Wunschliste ganz oben.

Betrachtet man die langjährigen Wetterstatistiken entlang des Finsternispfads, stellt man schnell fest, dass es gute und weniger geeignete Orte gibt, das Spektakel zu erleben. Neben den Wetteraussichten spielen auch andere Faktoren bei der Reiseplanung eine entscheidende Rolle: touristische Infrastruktur (Unterkunft), möglichst unkomplizierte Anreise, freie Sicht in die entsprechende Himmelsrichtung sowie einige weitere Punkte. Daher haben wir uns für **Madras, Oregon** als Beobachtungs-Standort entschieden. Hier haben wir nicht nur die besten Wetteraussichten, sondern auch ein **in der Zentralzone gelegenes Hotel** bei Redmond ganz für uns alleine sowie mit den Cascades eine fantastische Landschafts-Kulisse.



Eine detaillierte Einführung zur Sonnenfinsternis am 21.08.2017 und zu den Wetterstatistiken finden Sie unter <http://www.sofi2017.de/>.

Diese zweiwöchige Rundreise konzentriert sich auf den „pazifischen Nordwesten“ des Landes und ist damit auch für USA-Kenner lohnenswert. **Seattle** wird auch die Smaragdstadt genannt und ist *die* Metropole im Nordwesten. Ganz in der Nähe befinden sich die **Boeing-Werke**, die Sie besichtigen. Dank zweier Übernachtungen im **Yellowstone Nationalpark** haben Sie hier viel Zeit, um den ältesten Nationalpark der Welt zu entdecken. Mit **Mt. St. Helens** sehen Sie einen weiteren aktiven Vulkan, der durch seinen heftigen Ausbruch vor 35 Jahren Berühmtheit erlangte. Außerdem besichtigen Sie das **Goldendale Observatory** und unternehmen einen Ausflug in den **Olympic Nationalpark** mit seinen Regenwäldern.

Ihr Fachbetreuer

DANIEL FISCHER ist Astronomiejournalist und Amateurastronom mit dem besonderen Schwerpunkt Sonnenfinsternisse. 1983 hat er in Indonesien seine erste Totale SoFi erlebt. Seitdem ist er weitere 17-mal zu totalen, aber auch zu 9 ringförmigen Finsternissen auf fünf Kontinenten gereist. Er gehört damit zu den erfahrensten "Sonnenfinsternisjägern" in Deutschland. In den vergangenen Jahren hat er als Experte für Eclipse-Reisen.de Reisegruppen zu den Totalen Sonnenfinsternissen in China, Patagonien, Australien, Uganda und über dem Nordatlantik begleitet. DANIEL FISCHER hat an der Entwicklung fotografischer und filmischer Techniken gearbeitet, um mit einfachen Mitteln die kurzen, faszinierenden Schauspiele festzuhalten. Jetzt freut er sich darauf, Sie auf astronomische Besonderheiten aufmerksam zu machen und Sie bei der Beobachtung der Totalen Sonnenfinsternis in der Steppe Oregons zu unterstützen.



Perfektes Sonnenfinsternis-Foto, aufgenommen mit einer einfachen Digital-Kamera von DANIEL FISCHER.

REISEVERLAUF

Tag 1, 13.08.2017: Frankfurt – Portland – Chehalis

Individuelle Anreise zum Flughafen Frankfurt und Flug mit Condor nach Portland (11:15 – 13:20 Uhr). Nach Erledigung der Einreiseformalitäten werden Sie vom Flughafen abgeholt und in Ihr Hotel gebracht. Übernachtung in Chehalis im Holiday Inn Express&Suites Chehalis-Centralia.

Tag 2, 14.08.2017: Chehalis – Mt. Rainier – Richland/Pasco

Nach dem Frühstück geht die Fahrt von Seattle über den Mount Rainier Nationalpark nach Richland. Der Mount Rainier ist ein aktiver Schichtvulkan und Zentrum des 1899 gegründeten Mount Rainier Nationalparks. Er liegt circa 60 Meilen südwestlich von Seattle und ist mit 4.392 m Höhe der höchste Gipfel im Nordwesten der USA.

Der Park ist geprägt von Gletschern, unzähligen Seen, Schneefeldern, Wildblumenwiesen und Fichten, die teilweise mehr als tausend Jahre alt sind. Er erstreckt sich über eine Fläche von rund 900 km². Das macht ihn zu einem Paradies für Radfahrer, Wanderer, Kletterer und Camper. Im Winter locken tolle Bedingungen für Skifahrer. Übernachtung in Richland/Pasco im Sleep Inn Pasco. (F)

Tag 3, 15.08.2017: Richland/Pasco – Spokane – Missoula

Heute geht es von Richland über Spokane und Coeur d'Alene nach Missoula. Coeur d'Alene wurde nach einem Indianerstamm benannt und ist ein beliebtes Urlaubsziel. Die Stadt liegt am gleichnamigen See Lake Coeur d'Alene, am westlichen Ende des Coeur d'Alene National Forest mitten in Idahos wichtigstem Weinanbaugebiet. Bei einer Führung durch lokale Weinkeller und einer anschließenden Verkostung lernen Sie die örtlichen Weine kennen. Am Abend fahren Sie weiter nach Missoula. Übernachtung im Best Western Plus Grant Creek Inn Missoula. (F)

Tag 4, 16.08.2017: Missoula – Yellowstone Nationalpark

Sie brechen in Richtung Yellowstone Nationalpark auf. Es geht durch den Bundesstaat Montana, auch Big Sky Country genannt. Man sagt, dass hier der Himmel größer und näher ist als anderswo auf der Welt. Weiter auf der heutigen Strecke liegt Garnet. Vor über hundert Jahren war Garnet eine blühende Bergbau-Stadt in den Garnet Mountains. Als 1905 das Gold in der Gegend zu Ende ging, schrumpfte die Zahl der Einwohner auf rund 150 Personen. Ein Brand im Jahre 1912 und harte Zeiten während des ersten Weltkrieges vertrieben die meisten noch verbliebenen Grubenarbeiter und ihre Familien. Doch trotz aller Widrigkeiten besteht die Stadt noch heute, auch wenn es nicht mehr das Gold ist, das den besonderen Charme der Stadt ausmacht, sondern die reiche Vergangenheit und die bewegende Geschichte der Menschen, die hier einst lebten.

Im Lewis & Clark Caverns Park erkunden Sie am Nachmittag einige der größten Kalksteinhöhlen des Landes. 2 Übernachtungen in West Yellowstone: Brandin Iron Inn. (F)

Tag 5, 17.08.2017: Yellowstone Nationalpark

Der Yellowstone Nationalpark wurde am 1. März 1872 gegründet und ist der älteste, noch bestehende Nationalpark der Erde. Der Yellowstone River hat mit seinem Verlauf über die Jahrtausende das Erscheinungsbild des Parks entscheidend mitgeprägt, weshalb er bei seiner Eröffnung nach dem Fluss benannt wurde. Mit rund 10.000 km² ist er einer der größten Parks der USA. Er ist vor allem für seine geothermalen Quellen, Geysire und Schlammtöpfe sowie für seine Wildtiere wie Bisons, Grizzlybären und Wölfe bekannt. Trotz der Unzugänglichkeit der Gegend auf einer Höhe von durchschnittlich etwa 2.400 Metern und der hohen vulkanischen Aktivität ist eine Besiedelung durch Indianer seit rund 11.000 Jahren nachweisbar. Im gesamten Gebiet des heutigen Parkgeländes waren Indianer vom Stamm der Nördlichen Schoschonen anzutreffen. Weitere Stämme wie die Blackfoot, Absarokee und Bannock durchstreiften das Yellowstone Gebiet zum Jagen und Fischen. Frühe Siedler bauten hier Obsidiangestein ab und verarbeiteten es zu Schneidewerkzeugen

und Waffen. Spuren der Besiedelung durch die Ureinwohner des Kontinents können noch heute überall im Park entdeckt werden.

Der Park erstreckt sich zu weiten Teilen innerhalb der vor ca. 640.000 Jahren entstandenen Caldera des Yellowstone Vulkans. Dieser wird zur Gruppe der Supervulkane gerechnet und ist der gewaltigste, noch immer aktive Vulkan des amerikanischen Kontinents. Die Besonderheit liegt in der Größe der Magmakammer, die unter der Caldera verläuft und in deren seismischer Energie. Noch heute ist ein Großteil der Oberfläche des Parks durchgängig überhitzt. Eine Folge dessen ist die vulkanogene Landschaft mit Geysiren, Fumarolen, Schlammtopfen und heißen Quellen. In diesem Gebiet liegen rund 62% sämtlicher weltweit existierender heißer Quellen, insgesamt ca. 10.000 Stück. Besonderer Beliebtheit erfreute sich schon immer der Geysir Old Faithful im oberen Geysirbecken. Früher konnte man die Uhr nach der Regelmäßigkeit seiner Ausbrüche stellen und noch immer spuckt er unter viel Getöse sein Wasser in einem Abstand zwischen 60 und 90 Minuten. Mit dem Steamboat Geysir beheimatet der Park auch den größten aktiven Geysir der Welt. Er befindet sich im Norris Geysir Becken. (F)



Tag 6, 18.08.2017: Yellowstone Nationalpark – Boise

Die heutige Fahrt führt Sie über Idaho Falls nach Boise. Die Craters of the Moon liegen in einer der abgelegensten Regionen der Vereinigten Staaten. Sie wurden erst Anfang des 20. Jahrhunderts näher erkundet und 1924 unter Schutz gestellt. Auf etwa 1750 m liegt das Craters of the Moon National Monument im Zentrum der Ebene des Snake Rivers. Dabei handelt es sich um ein Schutzgebiet, das in erster Linie aus großflächig erkalteten Lavaströmen und einigen Schlackenkegeln besteht. Die vulkanische Aktivität ruht, ist jedoch nicht vollständig erloschen. Der letzte Ausbruch innerhalb des Gebietes war vor knapp 2000 Jahren. Seitdem hat sich eine überraschende Vielzahl an Tieren und Pflanzen auf dem vulkanischen Boden angesiedelt. Das macht das Monument zu einem interessanten und seltenen Ökosystem. Der Name des Schutzgebiets wurde aus den Eindrücken der ersten Besucher der Gegend abgeleitet. Ihnen erschien die Gegend so lebensfeindlich und fremdartig, dass man sich an eine Mondlandschaft erinnert fühlte. Selbst die NASA nutzte das Gebiet kurzzeitig im Zuge der ersten Apollo Mission für Ausbildungszwecke. Übernachtung im Holiday Inn Express University. (F)

Tag 7, 19.08.2017: Boise – Pendleton

Nach dem Frühstück fahren Sie sehr früh von Boise über den Hells Canyon nach Pendleton. Mit einer Tiefe von 2.438 m und einer Länge von etwa 150 Meilen ist der Hells Canyon die tiefste Schlucht Nordamerikas, die auf natürliche Weise durch einen Fluss ins Gestein gegraben wurde. Über Jahrmillionen haben die Wasser des Snake River eine einzigartige Landschaft geschaffen. Auf der Idaho-Seite wird der Canyon von den Seven Devils Mountains begrenzt. Das Gebiet wird von keiner Straße durchquert und ist nur über drei Zufahrten von unterschiedlichen Seiten erreichbar. Zu den geologischen Besonderheiten des Hells Canyon gehören die Basaltformationen an den Felshängen des unteren Snake River. Es handelt sich hier um Reste vulkanischer Lava, die vor etwa 174 Millionen Jahren den Pazifischen Nordwesten bedeckte. Übernachtung im Holiday Inn Express Pendleton. (F)

Tag 8, 20.08.2017: Pendleton – Goldendale Observatorium – Redmond

Sie brechen nach dem Frühstück auf und fahren von Pendleton über das Goldendale Observatory und Smith Rock State Park nach Redmond. Der Goldendale Observatory State Park besteht aus einer Volkssternwarte mit einem 24,5 Zoll Cassegrain-Teleskop. Der 2 Hektar große State Park liegt 640 m hoch auf einer Anhöhe nördlich von Goldendale im Klickitat County.

14 km nördlich von Redmond liegt der 263 Hektar große Smith Rock State Park. Hauptattraktion des Parks ist ein Höhenzug von vielfarbigen Felsspitzen, die über dem Crooked River aufragen und bei Kletterern sehr beliebt sind. Die Felsen aus Tuffstein sind vulkanischen Ursprungs und haben eine Höhe von bis zu 167 Metern. Berühmt ist die Felsformation Monkey Face, die über 100 m hoch ist und einem Affenkopf ähnelt. Hier gibt es unter anderem Maultierhirsche, Goldadler, Präriefalken, die putzigen Gelbbauchmurmeltiere und zahlreiche Vogelarten.

Weiterfahrt nach Redmond und Check In im Hotel. Gemeinsames Abendessen. Danach Vortrag zur Sonnenfinsternis durch einen deutschen Experten. 2 Übernachtungen im Eagle Crest Resort. (F/A)



Tag 9, 21.08.2017: Totale Sonnenfinsternis

Heute findet am Vormittag die Totale Sonnenfinsternis statt. Wer möchte kann sie vom am Rand der Zentralzone gelegenen Resort aus beobachten. Für alle anderen bieten wir einen Bustransfer zu einem Beobachtungsort direkt an der Zentrallinie an. Buffetmittagessen im Hotel. Der Nachmittag steht zu Ihrer freien Verfügung. Am Abend findet unser Eclipse-Dinner statt. (F/M/A)

Die nachstehenden Finsternisdaten (Ortszeit) können je nach genauem Standort um einige Sekunden abweichen.

Standort 1: 44°15'44"N/121°15'48"W (Eagle Crest Resort)

Dauer der Finsternis: 0m24s

1. Kontakt: 09:06:14 Uhr (Sonnenhöhe 29°)
2. Kontakt: 10:19:58 Uhr (Sonnenhöhe 42°)
3. Kontakt: 10:20:23 Uhr (Sonnenhöhe 42°)
4. Kontakt: 11:40:48 Uhr (Sonnenhöhe 52°)

Standort 2: 44°40'10"N/121°09'21"W (Zentrallinie bei Madras)

Dauer der Finsternis: 2m03s

1. Kontakt: 09:06:41 Uhr (Sonnenhöhe 29°)
2. Kontakt: 10:19:32 Uhr (Sonnenhöhe 42°)
3. Kontakt: 10:21:35 Uhr (Sonnenhöhe 42°)
4. Kontakt: 11:41:00 Uhr (Sonnenhöhe 52°)

Tag 10, 22.08.2017: Redmond – Mt. St. Helens – Chehalis

Nach dem Frühstück Fahrt von Redmond über Portland nach Mount St. Helens. Der Mount St. Helens ist ein 2549 m hoher aktiver Vulkan. Er ist Teil des Kaskadengebirges, das sich im Westen von British Columbia bis in den Norden erstreckt und damit Teil des pazifischen Feuerrings. Der letzte Ausbruch des Mount St. Helens geschah am 18.05.1980 und hatte sich durch kleinere Erdbeben und Dampfaustritte angekündigt. Die Explosion war gewaltig. Der Himmel über Washington verdunkelte sich mehrere Tage, Gletscher schmolzen und sorgten für Schlammfluten und zerstörten eine riesige Fläche. Der Berg verlor bei der Explosion circa 400 Höhenmeter. Mittlerweile hat sich die Natur wieder erholt, auch wenn die Auswirkungen der gewaltigen Eruption noch überall zu sehen sind. Das Gebiet zeigt wie sich Fauna und Flora nach einer Zerstörung solchen Ausmaßes, ohne das Einwirken des Menschen neu entwickeln. Übernachtung im Holiday Inn Express Chehalis. (F)

Tag 11, 23.08.2017: Chehalis – Port Angeles

Nach dem Frühstück brechen Sie auf in Richtung Olympic National Park zum Lake Quinault. Von dort aus geht es weiter, immer entlang des Nationalparks über Lake Crescent bis nach Port Angeles, dem Ausgangspunkt für Fahrten in den Nationalpark. 2 Übernachtungen im Red Lion Hotel. (F)

Tag 12, 24.08.2017: Port Angeles – Ausflug Olympic-Nationalpark

Nach dem Frühstück Fahrt in den Olympic-Nationalpark. Der Olympic-Nationalpark wurde 1938 gegründet und gehört seit 1981 zum UNESCO Weltkulturerbe. Der Park weist die Besonderheit auf, dass er über zwei klimatisch unterschiedliche Bereiche verfügt. Es gibt zum einen auf circa 1600 Metern den Hurricane Höhenzug, der herrliche Ausblicke bietet und bei Wanderern beliebt ist. Zum anderen haben die zahlreichen Niederschläge auf der Westseite Regenwald mit einer hohen Vegetationsdichte entstehen lassen. Die Region gehört zu den niederschlagsreichsten der USA. Zentrum des Parks sind die teils gletscherbedeckten Olympic Mountains. (F)

Tag 13, 25.08.2017: Port Angeles – Seattle/Everett

Nach dem Frühstück geht die Fahrt um den Puget Sound via Bremerton. Bei gutem Wetter haben Sie eine schöne Aussicht auf die Olympic Mountains im Westen, die Cascades im

Osten und auf Mount Rainier. Das Ziel ist Everett, circa 50 Kilometer nördlich von Seattle. Hier befindet sich das **Boeing Werk** fahren. Sie besuchen das Werk des weltgrößten Flugzeugherstellers. 1967 wurde hier mit der Fertigung der berühmten 747 begonnen. 1980 und 1993 gab es umfangreiche Erweiterungen. Heute arbeiten hier über 30.000 Mitarbeiter und die Fertigungshalle ist mit einer Grundfläche von fast 400.000 m² die größte Halle der Welt. Auf dem Testgelände können Flugzeuge in den unterschiedlichsten Test- und Montagestadien besichtigt werden. Neu auf dem Gelände ist das Future of Flights Informationszentrum, in dem sich die Geschichte des Düsenflugzeuges ebenso erleben lässt, wie die damit eng verknüpfte Historie des Unternehmens Boeing. Der Abend steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Best Western Cascadia in Everett. (F/A)



Tag 14, 26.08.2017: Everett – Seattle

Am Vormittag unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt durch Seattle, auch Emerald City genannt. An sonnigen Tagen erstrahlt die Stadt in einem smaragdgrünen Licht. Als bauliches Wahrzeichen von Seattle gilt der für die Weltausstellung 1962 errichtete Turm Space Needle. Die unzähligen Coffee-Shops der Stadt lassen schnell darauf schließen, dass auch Starbucks seine Wurzeln hier hat. Sie sehen den höchsten Wolkenkratzer der Stadt, den Bank of America Tower mit seinen 76 Stockwerken und das Parkhaus, das den Eindruck eines sinkenden Schiffes erweckt. Geprägt wird Downtown durch die romanischen Revival-Ziegelbauten, in die im Laufe der Jahre viele unabhängige Läden, Bars, Nachtclubs und Büros gezogen sind. Sie passieren den Tlingit Totem Pole, einen Totempfahl der Ureinwohner der Region. Seine reichen Schnitzereien und Verzierungen erzählen die Geschichte des Clans. Außerdem sehen Sie die stählerne Pergola, das Wahrzeichen der Industrialisierung des Nordostens auf dem Pioneer Square. Von dort ist es nicht weit bis zum Occidental Park mit seinen Kunstwerken und Denkmälern. Einen zweiten Blick wert ist besonders das beeindruckende bronzene Denkmal zu Ehren der Feuerwehrleute der Stadt. Der Wasserfallgarten, die historische King Street Station und der Smith Tower sind weitere Höhepunkte des Rundgangs.

Der Pike's Market, der 1907 erstmals eröffnet wurde, ist einer der ältesten, regelmäßig stattfindenden Bauernmärkte der Region und unbedingt sehenswert. Entlang des Lake Washington kommen Sie in den alten Fischereihafen Seattles und zu den Hiram Chittendam Schleusen. Das alte Stadtviertel Magnolia Bluff ist eine weitere Station.

Gemeinsames Abschiedsessen. (F, A)

Tag 15, 27.08.2017: Seattle – Frankfurt

Der heutige Tag steht zu Ihrer freien Verfügung.

Folgende Ausflüge/Aktivitäten bieten sich von Everett aus an (in Eigenregie):

- Bootsfahrt nach Whidbey Island
- Jetty Island und die Marina (Whalewatching, Angeln, Bootstouren...)
- Tagestour in der Umgebung zum Wandern, Wildwasserrafting, Angeln, und vieles mehr
- Shopping in der lokalen Premium Outlet Mall

Am Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug Condor nach Frankfurt (17:55 – 13:20 Uhr). (F)

Tag 16, 28.08.2017: Ankunft in Deutschland

Um die Mittagszeit Landung in Frankfurt und individuelle Heimreise.

Änderungen im Reiseverlauf aufgrund örtlicher Gegebenheiten bleiben vorbehalten.

PREISE UND LEISTUNGEN

Reisetermin:

13.08. - 27./28.08.2017

Reisepreis:

Ab 30 Teilnehmern: EUR 5.440,- pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: EUR 1.380,-

Die Restzahlung muss bis zum 19.06.2017 eingegangen sein.

Die Buchung eines halben DZ ist möglich, sofern sich ein Zimmerpartner gleichen Geschlechts findet.

Reiseleistungen:

- ✓ Flüge mit Condor in Economy Class: Frankfurt –Portland / Seattle – Frankfurt
- ✓ Steuern, Gebühren, Kerosinzuschläge und Luftverkehrsabgabe
- ✓ Alle Eintritte, Führungen und Ausflüge lt. Reiseverlauf (Mt. Rainier, Yellowstone, Craters of the moon, Hells Canyon, Smith Rock, Mt. St. Helens, Olympic NP, Winery Tour + Tasting, Garnet Ghost Town, Lewis & Clark Caverns, Goldendale Observatory, Boeing)
- ✓ Deutschsprechende lokale Reiseleitung ab/bis Seattle
- ✓ 14 Übernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- ✓ Mahlzeiten lt. Programm (F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen)
- ✓ Bustransfer im klimatisierten Reisebus ab/bis Seattle
- ✓ Astronomische Fachbetreuung durch DANIEL FISCHER
- ✓ Sonnenfinsternis-Vortrag am 20.08.17
- ✓ Kofferservice in den Hotels (1 Gepäckstück p.P.)
- ✓ Reiseliteratur
- ✓ Sonnenfinsternis-Brille
- ✓ Infomaterial zur Sonnenfinsternis
- ✓ 1 SoFi T-Shirt pro Person

Nicht im Reisepreis enthalten:

Anreise zum Flughafen, weitere Mahlzeiten, Getränke, Ausgaben persönlicher Art, Visagebühr für USA (zurzeit USD 14,00 pro Person), Trinkgelder vor Ort (Empfehlung: ca. USD 4-5 pro Person und Tag für den Reiseleitung und ca. USD 2-3 pro Person für den Busfahrer), Reiseversicherungen

WEITERE INFORMATIONEN**Reisepapiere:**

Deutsche, Österreichische und Schweizer Staatsangehörige können bis zu 90 Tage als Touristen visafrei in die USA einreisen, sofern sie über einen noch mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültigen Reisepass verfügen und im Besitz einer elektronischen Einreiseerlaubnis (ESTA) sind. Staatsbürger anderer Nationalitäten informieren sich bitte bei Ihrem Auswärtigen Amt oder bei der jeweiligen Botschaft über die für sie gültigen Visa-Bestimmungen.

Informationen zu den Reisepapieren (ohne Gewähr; die Bedingungen können sich jederzeit ändern!)

Die visafreie Einreise ist nur dann mit dem maschinenlesbaren und bordeauxfarbenen Europapass möglich, wenn dieser vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde. Alle Reisepässe, die am oder nach dem 26. Oktober 2006 ausgestellt oder verlängert wurden, müssen elektronische Reisepässe (e-Reisepässe) sein, die über biometrische Daten in Chipform verfügen, um für Reisen im Rahmen des Programms für visumfreies Reisen (Visa Waiver Program - VWP) benutzt werden zu können.

Biometrische deutsche Reisepässe: In biometrischen Reisepässen ist ein digitales Porträt gespeichert und seit dem 1. November 2007 zwei Fingerabdrücke des Inhabers. Später wird ein Scan der Iris mit aufgenommen. Die vorher ausgestellten biometrischen, maschinenlesbaren Reisepässe ohne Fingerabdruck bleiben weiter gültig.

Biometrische österreichische Reisepässe: Inhaber von österreichischen Reisepässen, die am oder nach dem 16. Juni 2006 neu ausgestellt wurden (mit Chip und digitalisiertem Foto) können ohne Visum in die USA unter dem Visa Waiver Program einreisen. Österreichische Reisepässe, die zwischen dem 26. Oktober 2005 und 16. Juni 2006 ausgestellt oder verlängert wurden, haben für Reisen unter dem Visa Waiver Program keine Gültigkeit mehr. Österreichische Reisepässe, die vor dem 26. Oktober 2005 ausgestellt wurden, sind davon nicht betroffen und können nach wie vor zur Einreise unter dem Visa Waiver Program verwendet werden.

Biometrische Schweizer Reisepässe: Der biometrische Pass 10 erfüllt alle internationalen Anforderungen und berechtigt, wie schon der E-Pass 06, zur visumfreien Reise in und durch die USA. Der Pass 03, der seit Januar 2003 ausgestellt wird, berechtigt ebenfalls zur visumfreien Reise in und durch die USA, sofern er vor dem 26. Oktober 2006 ausgestellt wurde.

Informationen zu ESTA

Touristen, die im Rahmen des Visa Waiver-Programms visumfrei einreisen dürfen, müssen sich spätestens 72 Stunden vor Abreise mit dem Electronic System for Travel Authorization (ESTA) online registrieren (Internet: <https://esta.cbp.dhs.gov>). Die ESTA-Anmeldung gilt zwei Jahre lang für sämtliche Reisen in die USA oder bis der Reisepass des Antragstellers ungültig wird oder sich andere persönliche Daten ändern (Name, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wechsel des Reisepasses oder wenn sich die Antwort auf eine der im ESTA-Antragsformular gestellten, mit ja oder nein zu beantwortenden Fragen geändert hat).

Es empfiehlt sich, die ESTA-Genehmigung auszudrucken und während einer USA-Reise mit sich zu führen.

Reisende sollten zur ESTA-Registrierung nur die offizielle Internetadresse des US-Heimatschutzministeriums nutzen, keine anderen, evt. durch Internet-Suchmaschinen angebotenen Internetseiten, die zu Unrecht oft erhebliche Gebühren verlangen.

Reisesicherheit:

Informationen zur Sicherheitslage in Ihrem Reiseland erhalten Sie auf den [Internetseiten des Auswärtigen Amtes](#).

Reisegesundheits:

Machen Sie sich bitte unbedingt über vorgeschriebene und sinnvolle Impfungen kundig, z.B. bei unseren [Partnern von TravelMed](#).

Versicherungen:

Wir legen Ihnen den Abschluss einer **Reiserücktrittskosten-Versicherung (RRV)** nahe. Diese sollte sofort nach Buchung abgeschlossen werden. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Auslandsranken- und Krankentransportversicherung, am besten als Komplettversicherung, die z.B. auch Reiseunfall-, Reisegepäck- und Reisehaftpflicht-Versicherung enthält. All diese Versicherungen können im Unterschied zur RRV noch bis unmittelbar vor Reiseantritt abgeschlossen werden. Gerne übernehmen wir die Buchung Ihrer gewünschten Versicherung für Sie.

Reisepreis-Sicherungsschein:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein stellt die Karawane Reisen GmbH & Co.KG, Schorndorferstr. 149, 71638 Ludwigsburg, welche Veranstalter dieser Reise im Sinne des Reiserechts ist.

Impressum:

Eclipse-Reisen.de
Reisebüro in der Südstadt GmbH
Weberstraße 8, D-53113 Bonn
Tel: +49/228/222600 - Fax: +49/228/217555
serviceteam@eclipse-reisen.de
<http://www.eclipse-reisen.de/>
<http://www.sonnenfinsternis-reisen.de/>

Sitz Bonn - Amtsgericht Bonn HRB 4061
USt.-IdNr. DE122124664
Geschäftsführer *Stefan Krause*

